

DGLE-FORTBILDUNGSFORUM

<p>Thema der Veranstaltung (= Spezialgebiet im Bereich Logotherapie und Existenzanalyse)</p>	<p>Kinder vor (sexueller) Gewalt schützen Präventions-Schulung für pädagogisch Mitarbeitende in katholischen Kitas (Bereich: Pädagogik)</p>
<p>Beschreibung der Inhalte der Veranstaltung</p>	<p>Im Rahmen der Umsetzung der „Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen im Erzbistum Köln“ (Präventionsordnung) sind alle Träger aufgefordert, ihre Mitarbeitenden schulen zu lassen. Diese Schulungen sind für alle Mitarbeitenden im Erzbistum Köln mit Kontakt zu Kindern und Jugendlichen verpflichtend.</p> <p>Grade in der Arbeit in Kitas ist es wichtig und notwendig, sich mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinanderzusetzen. Die Arbeit mit Kindern ist Beziehungsarbeit. Durch ihre Tätigkeit werden die Mitarbeitenden zu wichtigen Bezugspersonen für die Kinder, denen sich diese mit ihrer Freude, aber auch mit ihren Ängsten und Nöten anvertrauen. Durch die zunehmende Betreuung von Kindern unter drei Jahren kommen neue Herausforderungen und Fragestellungen auf die Mitarbeitenden hinzu.</p> <p>Ein Kurzvortrag und Gespräche und Reflexionen auf der Grundlage der Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl sind weitere Inhalte dieses Seminars.</p>
<p>Vorname, Name, Titel der Kursleitung (= Logotherapeut DGLE®)</p>	<p>Wolfgang Richter, Sonderpädagoge und Logotherapeut® und Supervisor DGLE</p>
<p>Ggf. Name(n) von weiteren Referent(inn)en, die von der Kursleitung engagiert werden (max. 50% der genannten Stunden)</p>	
<p>Zielgruppe(n) der Veranstaltung</p>	<p>Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</p>
<p>Für welches berufliche Handlungsfeld können welche Kompetenzen erworben werden?</p>	<p>In der eintägigen Schulung werden folgende Themen praxisnah bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was versteht das Strafrecht unter einem sexuellen Missbrauch von Kindern (§176 StGB)? • Grenzen der pädagogischen Arbeit mit Kinder (Umgang mit Nähe und Distanz) • Daten und Fakten zum Missbrauch von Kindern • Strategien der Täter/innen • Signale der Kinder (Missbrauchssyndrom, körperliche Befunde, Psychodynamiken der Opfer ...) – das dreistufige Verdachtsschema • Was tun? – Handlungspflichten im Krisenfall inkl. Eigener emotionaler/sozialer/kommunikativer Kompetenzen und Konfliktfähigkeit • Hinweise zur Prävention: fachliche Leitlinien zu Grenzverletzungen, Elternarbeit, Präventionsprogramme für Kinder etc. – was ist möglich und sinnvoll? • Kurzer Hinweis zum Datenschutz und zur Haftung

Ort der Veranstaltung (genaue Anschrift)	Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V., Georgstraße 7, 50676 Köln
Beginn der Veranstaltung (Datum, Uhrzeit)	13.12.2018, 9:00 Uhr
Dauer der Veranstaltung, d.h. genaue Stundenzahl ohne Pausen (1 Std. = 45 min.)	9 UStd
Ende der Veranstaltung (Datum, Uhrzeit)	13.12.2018, 17:00 Uhr
Preis der Veranstaltung je Teilnehmer	52 €
weitere Informationen (z.B. Hinweise zu Übernachtung und Verpflegung/ Wegbeschreibung) unter: Anschrift, Tel., E-Mail	Träger der Fortbildung ist der Diözesan Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V., Georgstr. 7, 50676 Köln in Verbindung mit der Praxis „ LebensWert[e] “, Erkrath, Gerhart-Hauptmann-Str. 67, praxis@leb-werte.de , www.leb-werte.de , 0211-1578757 Keine Übernachtung enthalten!
Einschreibung unter: Anschrift, E-Mail	www.fortbildung-caritasnet.de Seminar Nr. 23218-928